

Und weiter geht's wie bisher

(jla) Trotzdem den Burdlefern das Wasser im Kampf gegen den Abstieg mittlerweile bis unter die Nase reicht, konnten sie beim Meisterschaftsspiel in Gossau erneut nicht reüssieren. Bereits der 3. Streich fand die Lücke und ging unabgetan zu Boden. Aber das Spiel dauert ja noch lange und eine Nummer ist noch längst nicht aller Tage Abend. Aber im ersten Umgang fielen noch zwei weitere Nummern, was sich jetzt aber ganz offensichtlich auf die Stimmung auswirkte. Zudem war strahlend blauer Himmel und die Temperatur näherte sich auch langsam der 30°-Marke. Nach dem Wechsel gings ans Schlagen. Die Leistung war mit 388 Punkten durchschnittlich, aber es reichte zu einem knappen Vorsprung von 4 Punkten auf Gossau, welches sich auch zwei Nummern schreiben lassen musst. Es muss aber hier noch gesagt werden, dass heute mit Alex Schiller und Etienne Kindler zwei Leistungsträger fehlten.



Margret von Ballmoos, Schiedsrichterin

Die Zielsetzung für den zweiten Umgang Abtun war auch klar. Jetzt keine Nummer mehr kassieren, dann wäre möglicherweise noch alles offen und zwei Rangpunkte in Reichweite. Leider fielen nochmal zwei Nummern und somit waren es deren 5. Die Ausgangslage somit alles andere als gut, obwohl Gossau schlagtechnisch nachgelassen und ein Total von 742 Punkten erreichte.



Tamara Burkhalter unsere andere Schiedsrichterin

Aber auch die Emmestädter patzerten und schlugen noch 358 Punkte, was schliesslich noch für einen Vorsprung von knappen 9 Punkten reichte. Ganz knapp wurde es schliesslich doch noch mit den Nummern. Auch Gossau musste sich noch deren zwei notieren lassen. Mit 5/751 zu 4/742 sicherte sich Gossau zwei und die Emmentaler noch einen Rangpunkt. Das allerletzte Meisterschaftsspiel gegen Rütshelen B am kommenden Samstag wird entscheiden, wer in die 3. Liga absteigen wird.



Beste Einzelschläger der Burdlefer waren Lars Moser mit 67 Punkten, André Wüthrich mit 66 und Jan Niffenegger mit 65 Punkten. Herzliche Gratulation.